

## Investitionsprojekte für Batteriematerialien in Europa

Die Investition der BASF in Produktionsanlagen für Batteriematerialien in Europa wird den Kunden helfen, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in der gesamten Wertschöpfungskette der Elektromobilität so gering wie möglich zu halten.

Die neuen Produktionsanlagen für Batteriematerialien in Harjavalta/Finnland und Schwarzheide/Deutschland werden zum Aufbau einer nachhaltigen europäischen Wertschöpfungskette für Batterien beitragen. Beide Anlagen werden 2022 mit einer Anfangskapazität in Betrieb gehen, die die Ausstattung von rund 400.000 Elektrofahrzeugen pro Jahr ermöglicht.

Die in Europa hergestellten Kathodenmaterialien der BASF werden eine branchenweit führende niedrige CO<sub>2</sub>-Belastung haben. Dank des effizienten Herstellungsprozesses, des hohen Anteils an erneuerbarer Energie, der vorgelagerten Integration in die wichtigsten Rohstoffe wie Kobalt und Nickel sowie der kurzen Transportwege entlang der Wertschöpfungskette ist BASF in der Lage, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck deutlich zu reduzieren - um rund 30% im Vergleich zum herkömmlichen Industriestandard auf dem Markt.



### Investition in Schwarzheide

Die neue Anlage für Kathodenmaterialien befindet sich am BASF-Standort Schwarzheide, einem der größten europäischen Standorte innerhalb der BASF-Gruppe nach dem Hauptsitz in Ludwigshafen. Die neue Anlage wird sich auf die Produktion von Kathodenmaterialien mit hoher Energiedichte konzentrieren und Vorprodukte aus der neuen Anlage in Harjavalta/Finnland verwenden.

Der Standort in Schwarzheide nutzt ein energieeffizientes Gas- und Dampfturbinenkraftwerk, das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitet. Derzeit wird es modernisiert, um

die Ökoeffizienz weiter zu steigern. Bis zur Inbetriebnahme der Anlage für Batteriematerialien ist zudem die Integration erneuerbarer Energien geplant. Mit der Inbetriebnahme der Anlage werden mehr als 150 Arbeitsplätze geschaffen.



Die Investition wird von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg im Rahmen des IPCEI Batteriezellfertigung gefördert.



### Investition in Harjavalta

Die neue Anlage für Vorprodukte der BASF befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Partnerunternehmen im Industriepark Harjavalta. Dies gewährleistet eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Rohstoffen und reduziert zudem den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beim Transport. Um die CO<sub>2</sub>-Belastung weiter zu reduzieren, wird die neue Anlage erneuerbare Energiequellen, einschließlich Wasser-, Wind- und Biomassekraft, nutzen. Sie wird der Region Satakunnan mehr als 100 Arbeitsplätze bieten und ein wichtiger Baustein für den Aufbau einer finnischen Batterie-Wertschöpfungskette sein. Die Investition wird von Business Finland im Rahmen des IPCEI Batteriezellfertigung mitfinanziert.



## Über uns

Der Unternehmensbereich Catalysts von BASF ist der weltweit führende Anbieter von Umwelt- und Prozesskatalysatoren. Er bietet hervorragende Expertise bei der Entwicklung von Technologien zum Schutz der Luft, zur Produktion von Kraftstoffen und zur effizienten Herstellung einer Vielzahl von Chemikalien, Kunststoffen und anderen Produkten inklusive Batteriematerialien. Mit unserer branchenweit führenden F&E-Plattform, unserem leidenschaftlichen Streben nach Innovationen und unserem umfassenden Wissen über Edelmetalle entwickelt der Unternehmensbereich Catalysts von BASF eigene, einzigartige Katalysatoren und Adsorptionsmittel, die unseren Kunden helfen, noch erfolgreicher zu sein.

**BASF - We create chemistry**

Besuchen Sie unsere Webseite BASF Battery Materials:

<http://catalysts.basf.com/batterymaterials>

Oder kontaktieren Sie uns:

[BatteryMaterialsCommunications@basf.com](mailto:BatteryMaterialsCommunications@basf.com)